

Ergebnisprotokoll Treffen aka jetzt am Mittwoch 13.09. 2023 20 Uhr im Bürgerhaus in Au

Anwesende: Matthias Seelmann-Eggebert Au, Dieter Plappert Au, Bruni Hummel Au, Arno Mattes Au, Hayo Wetzlar Au, Manfred Sydow, Merzhausen, Volker Hurm, Merzhausen, Wolfgang Schanz, Au Bettina Heine, Au, Jürgen Lieser, Wittnau, Ursel Felber, Au

Entschuldigt: Franz Eisenmann, Au Rolf Seifert, Au Martin Winter, Au

Moderation: Matthias Seelmann Eggebert und Protokoll Bruni

TOP 1: Mitfahrbänke Wittnau

Es stellt sich die Frage, warum es in Au noch keine Mitfahrbänke gibt.

Die Initiative für Mitfahrbänke in den Hexentalgemeinden wurde schon 2020 gestartet und wurde durch Corona ausgebremst.

Das Aufstellen der Bänke in Wittnau wurde vom Gemeinderat abgesegnet und die Kosten von der Gemeinde übernommen. Zwei hauptverantwortliche Personen aus der Klimaschutzgruppe haben sich darum gekümmert.

Für Au wurden damals schon zwei Standorte angedacht. Der Aka jetzt würde es sehr befürworten, wenn es in Au zwei Bänke geben könnte, in jede Richtung eine Bank. Wolfgang Schanz erklärt sich bereit eine Begehung der Standorte zu machen und berichtet in der nächsten Sitzung.

TOP 2: Sachstand Windkraft Illenberg

Es wird nochmals kurz an den Gemeinderatsbeschluss vom 15.12. 22 erinnert, der besagt, dass der Standort Illenberg umgesetzt werden soll.

Was ist aus diesem Beschluss geworden, wie wurde er bisher umgesetzt.

Es soll wohl ein Tagesordnungspunkt in der Sitzung am 14.09.23 sein und es ist gut, wenn viele Besucher zur Sitzung kommen.

TOP 3 sicheres Radfahren im Hexental

Jürgen Lieser berichtet von der jahrelangen Lobbyarbeit für dieses Thema sowohl von den Gemeinderäten, als auch den Arbeitskreisen. Es gab viele Kontakte zum Regierungspräsidium, das letzte Schreiben ging am 19.06 dorthin und das Antwortschreiben ist vom 1.08.23 (siehe Anhang)

TOP 4: Bericht aus Kleingruppe im Aka „Baumpflanzaktion“

Ursel Felber berichtet, dass es ja eine Neupflanzung am Dorfbach gab mit Erlen. Zwei dieser Bäume sind kaputt. Über den Landschaftserhaltungsverband LEV kann eine Förderung beantragt werden. Der Weg ist über den Bürgermeister zu Herr Lorenz vom Bauhof.

Es gibt beim Thema Bäume in der Gemeindefläche immer der Hinweis auf die Verkehrssicherungspflicht. Einige Teilnehmer sind der Meinung, dass große Baume eher in den Wald gehören.

Es wurde für kurze Zeit eine etwas kontroverse Diskussion geführt, wie eine sinnvolle Waldbewirtschaftung aussehen muss.

TOP 5 ÖPNV Hexental

Sollen wir überhaupt bezüglich Busverkehr etwas unternehmen? Für jedes Dorf ergeben sich nämlich andere Schwerpunkte:

Merzhausen setzt u.a. auf den Bürgerbus und man kann zur Not noch vom Vauban aus laufen, ansonsten wird wegen kurzer Distanzen gern das Rad genutzt.

Für Au sind besonders die Spätabendbusse ab 22:00 Uhr - früher 1/2-stündig, nun teilweise nicht mal mehr stündlich zu selten

Wittnau und Sölden wurden dafür mit der "kleinen Schleife" besser angebunden und haben damit profitiert. Autolos zu wohnen ist wegen der Steigung zumindest schwierig, der Radverkehr hat aber wegen der E-Bikes trotzdem zugenommen.

Bollschweil hat keine Verbesserung, kann aber bei der "kleinen Schleife" nicht angebunden werden, weil es keine Wendeschleife hat. Außerdem wird es von den Dorfbewohnern als unnötigen zusätzlichen Aufwand empfunden, am PNP umzusteigen, die direkte Anbindung an den ZOB-Frbg. wird deutlich präferiert! Die Überlegungen des RVF Parallelverkehre auszuschließen kann aber zukünftig auch die SBG-Verbindung PMP-ZOB betreffen, da dort auch die Straba 3 verkehrt. Will man Bollschweil einbeziehen, was beim Hexentalverkehr Sinn macht, kommt man ohne Fahrt bis Ehrenstetten nicht herum, da sich in Kirchhofen die nächste Wendeschleife befindet. Autofrei zu wohnen macht in Bollschweil ebenso wenig Sinn.

Ehrenkirchen ist zusätzlich über die Linie 7240 an den ZOB-Frbg. angebunden, außerdem an Staufen und Bad Krozingen.

Wenn wir als Klimaschutz-Netzwerk Hexental etwas unternehmen wollen gäbe es folgende Möglichkeiten:

Als Forderung den 15 Min. Takt tagsüber und abends bis nach Mitternacht den 1/2-Stundentakt. Stoßzeiten morgens müssten gesondert geplant werden. Das ist sicherlich derzeit eine Maximalforderung. Über die Lösung des Ringverkehrs um den Schönberg, also teilweise eine Kombination der Linien 7208 und 7240 könnte weiter nachgedacht werden. Das war mal ein Gedanke eines Fahrplan-Planers der SBG!

Der Start des neuen Nahverkehrsplan im südlichen RVF-Gebiet zum 01. Sept. wird die Hexentallinie wohl nicht direkt betreffen, es sei denn finanzielle Mittel werden gebunden (siehe BZ "Region Freiburg" vom Mi. 16. 08. 2023).

Am 26.09. trifft sich das Klimaschutznetzwerk Hexental zur Sitzung, da kann das Thema nochmals aufgegriffen werden.

TOP 6: Mailverteiler

Es wird angeregt, dem Emailverteiler zu aktualisieren und nur noch einigermaßen regelmäßige Teilnehmer auf der Liste zu lassen.

Die Protokolle sind ja außerdem auf er Homepage der Gemeinde und auf der Homepage des Klimaschutznetzwerkes.

Nächste Sitzung 25.10. 23 20 Uhr Raum 2 im Bürgerhaus

Protokoll: Bruni Hummel